

Einladung



Sehr geehrte Kolleginnen,
sehr geehrte Kollegen,

bei dem ersten Treffen unserer Initiative im Januar 2004 in Bremen haben wir damit begonnen, Standards für das diagnostische und therapeutische Vorgehen bei einnässenden Kindern und Jugendlichen zu definieren. Ausgewählte Resultate dieser Diskussion wurden publiziert (u. a. Kinder- und Jugendarzt 35, 318, 2004). Gleichzeitig haben wir uns darauf verständigt, den interdisziplinären Kontakt zu intensivieren und zu einer zweiten Tagung zu dieser Thematik einzuladen. Bei diesem Treffen soll es vor allem darum gehen, die Versorgungsstrukturen für diese Patientengruppe zu erfassen und weiterzuentwickeln. Außerdem sollen von möglichst vielen teilnehmenden Gruppen therapeutische Konzeptionen, insbesondere Schulungsmodule, vorgestellt und ausgetauscht werden.

Langfristig könnte aus dieser Initiative eine Arbeitsgemeinschaft entstehen – ähnlich wie für Patienten mit Asthma bronchiale oder Neurodermitis –, um Diagnostik und Therapie von einnässenden Kindern und Jugendlichen mit funktionellen Blasenkontrollstörungen für alle mit dieser Problematik befassten Professionen so transparent und effektiv wie möglich zu machen.

Die Möglichkeiten des Sponsorings für unser Meeting sind leider sehr begrenzt. Von den Treffen anderer Arbeitsgemeinschaften wurde deshalb der Modus übernommen, dass jeder für seine eigenen Kosten aufkommt. Wir hoffen trotzdem sehr, dass Sie unsere Einladung nach Bremen annehmen.

Mit freundlichen Grüßen

Hansjörg Bachmann Christian Lorenz Franz Petermann

Referenten

Prof. Dr. med. Hansjörg Bachmann
Klinikum Links der Weser, Bremen

Dr. Maria Bürst
Klinikum Deggendorf

Dr. Martin Claßen
Klinikum Links der Weser, Bremen

Elisabeth Gaebel
Urotherapeutin, Universitätsklinik Essen

Prof. Alexander von Gontard
Universitätskliniken des Saarlandes,
Homburg/Saar

Prof. Jan van Gool
Univerisity Hospital Antwerp, Edegem

Prof. Petra Hampel
Zentrum für klinische Psychologie und
Rehabilitation, Universität Bremen

Monika Hartwig
Fachärztin für Urologie, Bremerhaven

Dr. Christiane Hoyer-Schmidt
Fachärztin für Kinder- und Jugendpsychiatrie,
Bremen

Ellen Janhsen
Urotherapeutin, Klinikum Links der Weser,
Bremen

Dr. Thomas Lob-Corzilius
Kinderhospital, Osnabrück

Priv.-Doz. Dr. Christian Lorenz
Klinikum Mitte, Bremen

Dr.med. Wolfgang Meinrenken
Facharzt für Kinder- und Jugendmedizin,
Bremen

Prof. Franz Petermann
Zentrum für klinische Psychologie und
Rehabilitation, Universität Bremen

Dr. Antje Rühmkorf
Klinikum Links der Weser, Bremen

Anfahrt



Öffentliche Verkehrsmittel:

Ab Hauptbahnhof mit der Straßenbahnlinie 4 Richtung Arsten. Die Straßenbahn hält direkt vor dem Klinikum Links der Weser (Haltestelle: Krankenhaus Links der Weser).

PKW:

Aus Richtung Osnabrück A 1
Abfahrt Bremen-Brinkum - dann Fahrtrichtung Bremen-Mitte halten - Kattenturmer-Heerstraße bis zur Kreuzung Theodor-Billroth-Straße - rechts abbiegen (Krankenhaus ausgeschildert) - rechts abbiegen in die Senator-Weßling-Str.

Aus Richtung Hannover A 27
In Richtung Osnabrück abbiegen - Abfahrt Arsten und dann Richtung Arsten links abbiegen - Arster Damm rechts abbiegen - Robert-Koch-Str. links abbiegen - bis zur Kreuzung Theodor-Billroth-Straße - rechts abbiegen - rechts abbiegen in die Senator-Weßling-Str.

Initiative

Bremer Tagung

zur Entwicklung
von Standards
für die Versorgung
von einnässenden Kindern
und Jugendlichen
mit funktioneller
Harninkontinenz

Einladung

2. Bremer Tagung

28. und 29. Januar 2005
visit:Hotel,
Senator-Weßling-Str. 1a





Programm

Freitag, 28.01.2005

13.00 Uhr **Kleiner Imbiss**

14.00 Uhr **Begrüßung der Teilnehmer**
Hansjörg Bachmann

14.10 Uhr **State of the art lecture:**
Funktionelle Harninkontinenz
(Definition, Differentialdiagnose
Ätiologie, Diagnostik, Therapiekonzepte)
Jan van Gool

Informationen zur Versorgungsstruktur

15.00 Uhr **Ambulante Versorgung durch
niedergelassene Ärzte**
aus Sicht der Pädiatrie
Wolfgang Meinrenken
aus Sicht der Kinderurologie
Monika Hartwig
aus Sicht der Kinderpsychiatrie
Christiane Hoyer-Schmidt

15.40 Uhr **Pause**

16.00 Uhr **Stationäre/tagesstationäre Versorgung**
aus Sicht der Kinderchirurgie
Christian Lorenz

aus Sicht der Pädiatrie
Antje Rühmkorf

aus Sicht der Kinderpsychiatrie
Alexander von Gontard

**Versorgung in Einrichtungen
der Rehabilitation**
F. Petermann

Programm

Freitag, 28.01.2005

17.00 Uhr **Harninkontinenz
kombiniert mit Stuhlinkontinenz**
aus gastroenterologischer Sicht
Martin Claßen
aus kinderpsychiatrischer Sicht
Alexander von Gontard

19.00 Uhr **Gemeinsames Abendessen**

Samstag, 29.01.2005

Möglichkeiten der Therapie

9.00 Uhr **Ergebnisse des Treffens der
Urotherapeutinnen (13.11.2004, Essen)**
Ellen Janhsen
Elisabeth Gaebel

9.30 Uhr **Medikamentöse Therapie**
Bewertung der Literaturergebnisse und
Darstellung der Ergebnisse der EBDS-Studie
Jan van Gool

10.00 Uhr **Vorstellung von Schulungsmodulen**
Deggendorf Maria Bürst
Essen Elisabeth Gaebel
Antwerpen Jan van Gool und Team
Bremen Hansjörg Bachmann,
Petra Hampel, Ellen Janhsen

11.15 Uhr **Ausblick**
Vereinbarungen zum weiteren Vorgehen
Franz Petermann
Thomas Lob-Corzilius

12.00 Uhr **Ende der Veranstaltung**



Organisatorisches

Tagungshotel

Im visit:Hotel steht ein Bettenkontingent zur Verfügung. Sie können unter dem Stichwort „Blasenkontrollstörungen“ ein Zimmer buchen
(Einzelzimmer 80 Euro incl. Frühstück)

Reservierung

Tel. 0421 / 949 56 100,
Fax 0421 / 949 56 200,
Email: info@visit-hotel.de
Touristikzentrale Bremen,
Tel. 01805 10 10 30

oder

Veranstalter:

Prof. Dr. Hansjörg Bachmann
Klinik für Kinder- und Jugendmedizin
Klinikum Links der Weser, Bremen

Prof. Dr. Franz Petermann
Zentrum für klinische Psychologie
und Rehabilitation / Universität Bremen

PD Dr. Christian Lorenz
Kinderchirurgische Klinik
Klinikum Bremen-Mitte, Bremen

Organisation:

Klinik für Kinder- und Jugendmedizin
Klinikum Links der Weser, Bremen

Tagungskosten:

Anreise und Unterbringung müssen von jedem Teilnehmer selbst finanziert werden.

Anmeldung:

Ellen Janhsen,
Klinik für Kinder- und Jugendmedizin
Tel. 0421 / 879 1744
Email: ellen.janhsen@klinikum-bremen-ldw.de

Vielen Dank

Für die freundliche Unterstützung
möchten wir uns bei folgenden Firmen be-
danken:



Ferring Arzneimittel GmbH



APOGEPHA
ARZNEIMITTEL GMBH
APOGEPHA Arzneimittel GmbH